

Halt deinen Traum vom Winter fest

für gemischten Chor und Klavier oder Orchester

Text und Musik: Stefan Scheidtweiler 2011

Andante

Vorspiel Strophen

S+A

4

p 1. Nas-se, grau-e Weih-nachts-fes-te und dun-ke-l-brau-ne Schnee-matsch-res-te, da-rum
2. So___ vie-le Men-schen kla-gen, sie hän-gen an ver-gang'-nen Ta-gen und ver-

T+B

4

Ah _____

ah _____

1. da-rum
2. und ver-

7

fragt man
schlie-ßen

nun ein
vor dem

ech-ter Win-ter sein?
Schö-nen die-ser Zeit.

fragt man
schlie-ßen

nun ein
vor dem

ech-ter Win-ter sein?
Schö-nen die-ser Zeit.

9

Schien uns nicht in je-nen Jah-ren, als wir noch sel-ber Kin-der wa-ren, je-der
Wol-len nicht mehr Neu-es wa-gen, und las-sen sich von Sor-gen pla-gen, blei-ben

Ah _____

ah _____

je-der
blei-ben

11

Win-ter wie ein Wun-der, je-de Flo-cke weiss
im-mer auf der Su-che nach voll-komm'-ner Si-

Win-ter wie ein Wun-der, je-de Flo-cke weiss
im-mer auf der Su-che nach voll-komm'-ner Si-

13

hört man auch in die - sem Jahr,
Win - ter ist nicht schuld da - ran,

her bes - ser war. Doch
ver - än - dern kann. Er

Uh

Uh

Doch Er

Doch Er

15

wer nur noch nach hin - ten sieht, ver - passt das Schö - ne, das hier und jetzt ge - schieht!
schwin - det nicht und bleibt sich treu; er ist ein Wun - der - mit je - der Flo - cke neu!

wer nur noch nach hin - ten sieht,
schwin - det nicht und bleibt sich treu;

das hier und jetzt ge - schieht!
mit je - der Flo - cke neu!

Refrain %

f Halt dei - nen Traum vom Win - ter fest, den Traum von ei - ner stil - len Welt, wo ü - bers

Halt dei - nen Traum vom Win - ter fest, den Traum von ei - ner stil - len Welt, wo ü - bers